

PRESSEINFORMATION

Osnabrück, 20. Dezember 2016

HOVING + HELLMICH investiert in Standort Osnabrück

Verbesserte Baustellenlogistik für schnellere Abläufe und Montagen

Das Auf und Ab der Stahlpreise setzt sich fort. Die Branche steht weiterhin unter Druck. Diesem Trend will HOVING + HELLMICH mit weiteren Investitionen in den Standort Osnabrück begegnen. Für das kommende Jahr plant der Osnabrücker Stahlbauer, seine Fertigungskapazitäten zu erweitern und neue Maschinen anzuschaffen. Insgesamt will das Unternehmen rund 250.000 Euro investieren. „Damit erhöhen wir unsere Qualität, aber vor allem auch unsere Flexibilität“, so Geschäftsführer Gerrit Hellmich. Ein zusätzlicher Schwerpunkt der Planungen für 2017 ist die weitere Verbesserung der Baustellenlogistik für noch schnellere Abläufe und Montagen.

Einen ersten Beweis für die Kompetenz als Partner für komplexe Stahlbauprojekte und abgestimmte Abläufe kann HOVING + HELLMICH gleich zu Jahresbeginn liefern. Dann nämlich montiert der Osnabrücker Mittelständler für ein Unternehmen aus Saerbeck 180 Tonnen Bühnenkonstruktion. Die kompletten Stahlbauarbeiten in Saerbeck umfassen unter anderem das Einziehen einer Zwischendecke aus Stahl und das Aufbringen von Safetyflor als Bühnenbelag. Hellmich spricht von einem ersten Höhepunkt in der Reihe vieler spannender Aufgaben 2017. Zumal der enge Zeitplan von nur drei Wochen zusätzlicher Ansporn ist.

Bei Projekten wie dem im westlichen Münsterland kann HOVING + HELLMICH auf seine funktionierende Mannschaft, eingespielte Abläufe, leistungsfähigen Lieferanten und ein breites Produktportfolio vertrauen. Mit dem perfekt abgestimmten Zusammenspiel dieser Faktoren hat sich das Stahlbauunternehmen in einem schwieigen Umfeld gut behauptet. Der Umsatz für das laufende Jahr kann, Stand heute, gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um rund acht Prozent gesteigert werden. „Wir haben ein super Team, mit dem man jede Herausforderung meistern kann und tolle Kunden, mit denen wir wirklich gerne zusammen arbeiten“, weiß er aus den Erfahrungen der zurückliegenden Monate. Besonders in Erinnerung ist ihm

dabei ein Auftrag in Leipzig. „Für einen unserer Kunden haben wir dort 15 Fachwerkbinder mit einer Einzellänge von 30 Metern für die Erweiterung einer Produktionshalle eines Anbieters für Agrartechnik gefertigt. Diese haben wir direkt angeliefert und umgehend erfolgreich montiert.“

Generell ist Hellmich mit der im Jahr 2016 gezeigten Entwicklung zufrieden. „Darauf können und wollen wir aufbauen“, so Hellmich. Und das auch personell. Gerade erst hat das Unternehmen zusätzliches Personal eingestellt, unter anderem Bauingenieure und Techniker. Für den Sommer sucht HOVING + HELLMICH noch neue Auszubildende: Zwei Konstruktionsmechaniker/innen in der Fachrichtung Stahlbau und eine Kauffrau/einen Kaufmann für Bürokommunikation.

Die Aussichten für die kommenden Jahre sind gut. „Wir haben einige größere Aufträge und interessante Projekte vor uns“, so Hellmich. Große Herausforderung bleiben die Schwankungen am Stahlmarkt. „Viele Einflüsse machen es uns aktuell fast unmöglich, einen klaren Trend abzusehen. „Wir müssen daher auch im kommenden Jahr mit stets wachsamem Auge den Markt beobachten, um bei starken kurzfristigen Schwankungen entsprechend reagieren zu können.“

Über HOVING + HELLMICH

Starke Ideen aus Stahl. Für Unternehmen mit Zukunft. Mit dieser Philosophie hat sich HOVING + HELLMICH als Anbieter von individuellen Stahlbau-Lösungen für Hallenbau, Fassadenbau und Industriebau etabliert. Seit mehr als 30 Jahren versteht sich das von Christoph Nieters und Gerrit Hellmich geleitete Osnabrücker Stahlbauunternehmen als Partner von Kunden und Architekten und begleitet Stahlbau-Projekte von der Planung über die Statik und Konstruktion bis zum Bau. Dabei reagiert HOVING + HELLMICH flexibel auf Kundenwünsche und realisiert so auch außergewöhnliche Bauherrenwünsche wie Bögen, Wölbungen und andere aufwändige Konstruktionen aus Stahl. Für moderne Autohäuser, individuelle Bürogebäude, komplette Lagerhallen und Betriebsgebäude sowie Fassaden mit Sandwichelementen für Produktionshallen. Natürlich nach den aktuellen Sicherheitsbestimmungen und zertifiziert nach EN 1090 für tragende Bauteile. Öffentliche Auftraggeber, mittelständische Unternehmen, Baumarkt-Ketten und Konzerne vertrauen auf die Stahlbaukompetenz aus Osnabrück.

Kontakt für die Medien:

Konsequent PR | René Sutthoff | Telefon 0541 580548 40 | E-Mail: sutthoff@konsequent-pr.de